



BUNDESAMT FÜR
SEESCHIFFFAHRT
UND
HYDROGRAPHIE

An: Verteiler
Seiten: (inkl. Deckblatt) 3

Dienstszitz Rostock

Hydrologischer Monatsbericht Februar 2005 für die Schleswig-Holsteinische und Mecklenburg- Vorpommersche Ostseeküste

Datum
02.03.2005
Durchwahl
+ 49 (0) 381 4563 - 783
Aktenzeichen
(bei Antwort bitte angeben)
22132

1. Wasserstand

Am **15.2.05** verstärkte sich eine Hochdruckbrücke (1025 hPa) über Nordskandinavien, während sich ein Tief über Nordwestpolen auffüllte. Über der gesamten Ostsee wehte ein Nordostwind mit 5-6 Bft, teilweise wurden auch 7 Bft gemessen.

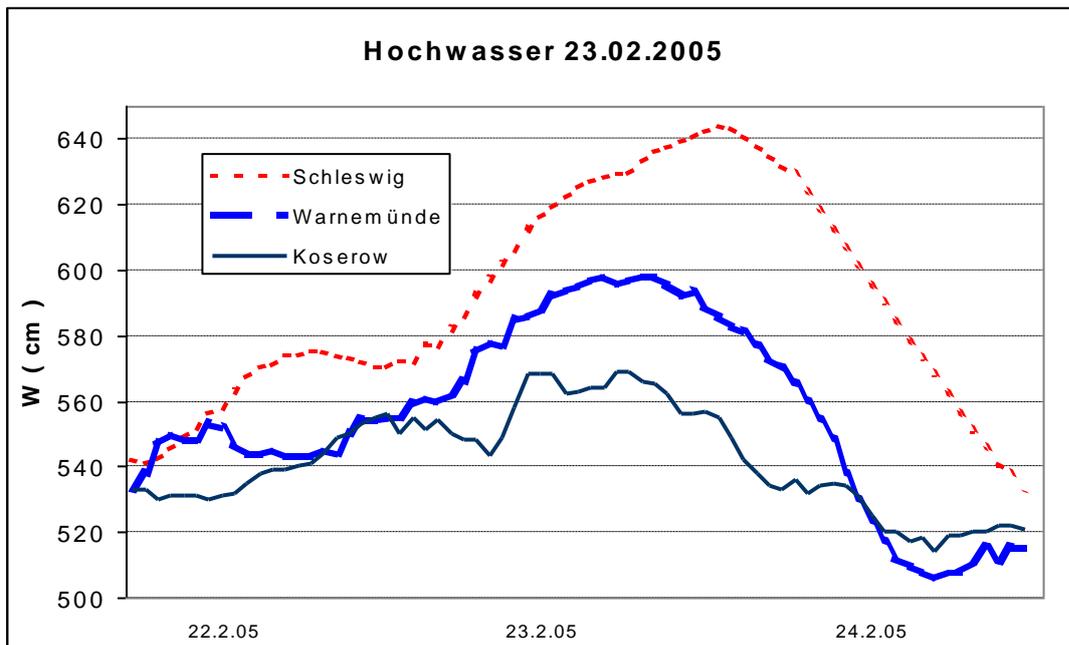
Die Wasserstände stiegen an den Küsten auf einen Meter über Normal an. Die höchsten Werte wurden in Lübeck (614 cm) und Greifwald (611 cm) beobachtet.

Da die Wetterlage sich nur langsam änderte und der Wind unvermindert anhielt, fielen die Wasserstände ebenfalls langsam.

Ein 2. Hochwasser ereignete sich am **23.2.05**.

Das festliegende Hoch (1045 hPa) über Nordwestrussland und Nordfinnland schwächte sich nur langsam ab; dagegen zog ein Tief (1002 hPa) von der Adria langsam nach Ungarn und weiter in Richtung Norddeutschland. Der Nordost- Ostwind wehte schon am Vortag mit 5 – 6 Bft und nahm an Stärke auf 7 Bft zu. Am Kap Arkona wurden auch mittlere Windgeschwindigkeiten von 9 Bft gemessen.

Neptunallee 5
18057 Rostock
Tel.: + 49 (0) 381 4563 – 5
Fax: + 49 (0) 381 4563 – 948
posteingang.rostock@bsh.d400.de
www.bsh.de



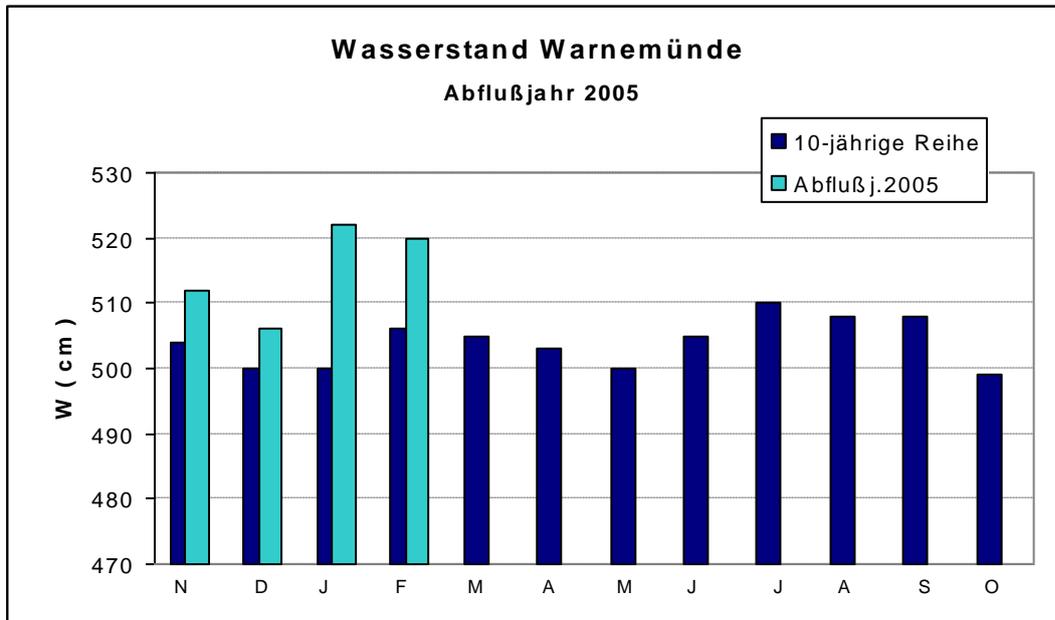
In der Kieler Bucht registrierten die Pegel Wasserstände um 1,20 Meter über Normal; der Maximalwert lag in Schleswig bei 644 cm. In Mecklenburg/ Vorpommern stiegen die Werte auf einen $\frac{3}{4}$ bis einen Meter über Normal an.

Mit der Drehung auf südöstlichen Wind und einem Nachlassen der Windstärke sanken die Wasserstände am 24.2. auf normale Werte ab.

Monatsmittelwerte Februar 2005 und langjährige Reihe

Wasserstand (cm)	Kiel	Travemünde	Warnemünde	Koserow
Reihe 1991/2000	499	502		
Reihe 1993/2002			506	516
Februar 2005	515	521	520	521

Die Monatsmittelwerte lagen deutlich über den Werten der Vergleichsreihe (Travemünde 19 cm).



Folgende Extremwerte wurden gemessen (vorläufige Werte):

	Minimum			Maximum		
Flensburg	440 cm	10.02.	10:49 Uhr	621 cm	23.02.	16:37 Uhr
Eckernförde	441 cm	18.02.	22:14 Uhr	626 cm	23.02.	20:03 Uhr
Kiel-Holtenau	444 cm	18.02.	20:10 Uhr	622 cm	23.02.	20:07 Uhr
Wismar	430 cm	10.02.	13:05 Uhr	612 cm	23.02.	14:50 Uhr
Warnemünde	438 cm	10.02.	13:44 Uhr	598 cm	23.02.	13:09 Uhr
Sassnitz	446 cm	10.02.	20:32 Uhr	571 cm	23.02.	14:56 Uhr
Koserow	440 cm	10.02.	19:08 Uhr	572 cm	23.02.	15:28 Uhr

2. Wassertemperatur (in °C)

Wassertemperatur (gemessen in 3 m Wassertiefe)				
	Warnemünde	Koserow	Koserow Reihe (1999/2005)	Warnemünde Reihe (1997/2005)
in °C				
Minimum	0,6	0,3		
Mittel	2,3	1,2	1,6	2,1
Maximum	3,7	3,4		

Die Wassertemperaturen im Februar lagen bei den Werten der Vergleichsreihe.

Rostock, 02.03.2005
i.A. Perlet